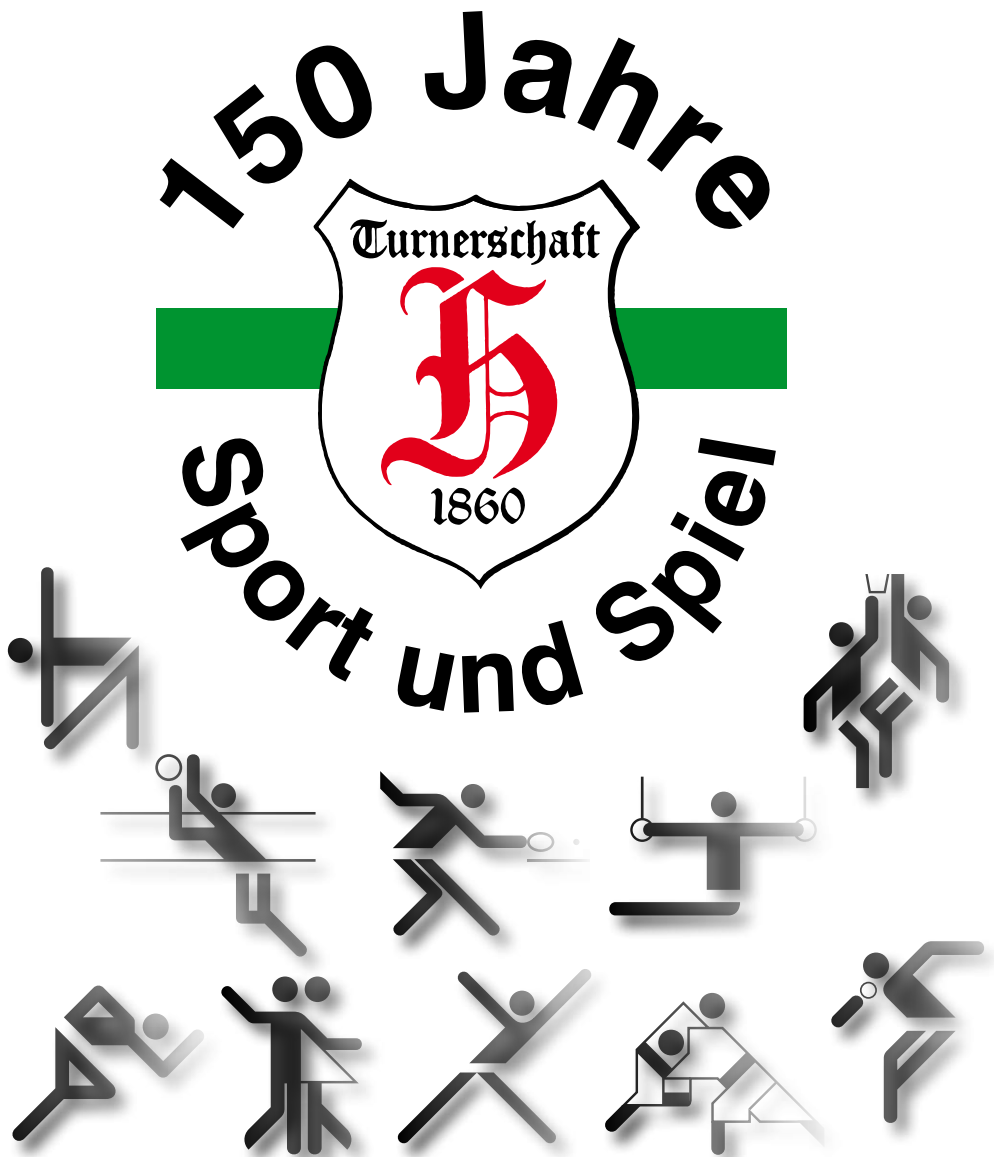


Turnerschaft 1860
Frankfurt am Main-Heddernheim e.V.



Festschrift

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Vereinsmitglieder,

150 Jahre Vereinsgeschichte sind ein guter Grund, mit Stolz zurückzublicken. Es ist mir eine besondere Freude, der Turnerschaft 1860 Frankfurt am Main-Hedderheim e.V. zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum zu gratulieren. Sehr gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, allen Verantwortlichen für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit zu danken.

Die bewegte Vereinsgeschichte der Turnerschaft Hedderheim ist untrennbar mit der Entwicklung des Sports in unserer Stadt verbunden.

Für viele der aktuellen Mitglieder dürfte es nur schwer nachvollziehbar sein, mit welchen Schwierigkeiten der Verein in der langen Zeit seines Bestehens zu kämpfen hatte. Als Beispiel soll an dieser Stelle nur die vollständige Zerstörung der Vereinsturnhalle während des 2. Weltkrieges genannt werden. Doch auch in jenen Jahren zeigte sich das große Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Mitgliedern: Mit großem finanziellen Aufwand und persönlichem Einsatz konnte das Gebäude wieder aufgebaut und für den Vereinsbetrieb bereitgestellt werden.

Heute zählt die Turnerschaft Hedderheim zu den traditionsreichsten Frankfurter Turn- und Sportvereinen. Der Verein bietet ein breites Spektrum unterschiedlichster Sportarten an: von Basketball, Judo, Leichtathletik und dem Schwerpunkt Turnen bis hin zu Tanzen und Tischtennis reicht die Palette der Möglichkeiten, die



den rund 1.000 Mitgliedern – davon über 400 Kinder und Jugendliche – offen stehen. Die Turnerschaft Hedderheim ist damit ein wesentlicher und unverzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenlebens im Stadtteil und aus dem sportlichen Leben in Frankfurt am Main nicht mehr wegzudenken.

Für die Zukunft wünsche ich der Turnerschaft Frankfurt am Main-Hedderheim 1860 e.V. weiterhin viele motivierte und engagierte Mitglieder, die die bisher so erfolgreiche Vereinsarbeit fortsetzen und weiterentwickeln.



Petra Roth
Oberbürgermeisterin
der Stadt Frankfurt am Main

Familie K. | Immobilien-Neubesitzer | Kunden seit 1993

Unser Leben, unser Spielraum, unsere Frankfurter Sparkasse

„Ein Haus mit eigenem Garten: unbezahlbar! Aber finanzierbar.
Sogar spielend, wenn man wie wir den richtigen Finanzpartner hat.“

Die Sparkassen-BauFinanzierung der Frankfurter Sparkasse bietet
Raum für Ihre Wünsche.

 Frankfurter
Sparkasse 1822

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportlerinnen und Sportler,

die Turnerschaft Heddernheim feiert im Jahr 2010 das 150-jährige Bestehen. Zu diesem Jubiläum, aber auch zu der in den vergangenen Jahren geleisteten Arbeit, darf ich Ihnen im Namen der hessischen Landesregierung und auch persönlich als Sportminister unseres Landes für das Jubiläumsjahr „150 Jahre Turnerschaft 1860 Frankfurt am Main-Heddernheim e.V.“ sehr herzlich gratulieren.

150 Jahre sind eine wahrlich stolze Zahl für einen Sportverein. Das bedeutet über 150 Jahre ein Angebot für die sporttreibende Bevölkerung vorzuhalten und dafür die nötigen Bedingungen zu schaffen und zu bewahren. Dies ist Ihrem Verein offenbar gut gelungen. Das heißt, es ist den Menschen gelungen, die sich über Jahrzehnte hinweg für den Sport engagiert haben, immer wieder neue Ideen zu entwickeln, um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden. Die Sportvereine generell und die Turnerschaft Heddernheim haben es in den Jahrzehnten geschafft, sich als stabile Faktoren in einem turbulenten Umfeld zu behaupten. Dies gilt insbesondere für die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Bis zu den jüngsten Aktivitätsentwicklungen hat der Verein ein umfassendes Sport- und Freizeitangebot aufzuweisen, insbesondere für Kinder und Jugendliche. Neben den klassischen Sportarten, wie Turnen und Leichtathletik, auch Ballsport, Jazztanz oder Judo. Damit haben Sie Ihre Schwerpunkte richtig gesetzt. Jugendarbeit ist der wichtigste gesellschaftspolitische Auftrag, den sich ein Verein geben kann und diesen erfüllen Sie in beispielhafter Weise. Hier wird der Teamgeist ge-



lehrt, der das sportliche Wirken Einzelner im Verein erst richtig zur Entfaltung bringt.

Ihr Verein vermittelt den Menschen Spaß und Freude an der Bewegung, Verbesserung der eigenen Leistungsfähigkeit, Gemeinschaftsgefühl und das Bewusstsein, dass Sie mit Sport positiv auf ihre Gesundheit einwirken können.

Diese Leistungen, aber auch das ehrenamtliche Engagement in dieser Zeit, gilt es im Jubiläumsjahr zu würdigen. Ich danke allen Frauen und Männern, den Übungsleitern und Trainern sowie allen Sponsoren des Vereins, die mit ihrem Engagement den Verein lebendig gestalten.

Für die Zukunft wünsche ich der Turnerschaft 1860 Frankfurt am Main-Heddernheim e.V. eine erfolgreiche Vereinsarbeit, den Mitgliedern viel Freude und weiterhin viele sportliche Erfolge.

Wiesbaden, April 2010
Volker Bouffier
Hessischer Minister des
Innern und für Sport

Mir ist es eine besondere Freude, der Turnerschaft 1860 Frankfurt am Main-Heddernheim e.V. auf diesem Wege zum 150-jährigen Bestehen meine herzlichsten Glückwünsche übermitteln zu dürfen und vor allem den Vorstandsmitgliedern und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihr vorbildliches Engagement ausdrücklich zu danken.

Unter den 75 Vereinen im Turngau Frankfurt können in diesem Jahr lediglich 4 weitere Turn- und Sportvereine mit berechtigtem Stolz auf eine 150-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken.

Als Heddernheim im Jahre 1910 in die Stadt Frankfurt eingemeindet wurde, feierte die Turnerschaft Heddernheim bereits ihr 50-jähriges Jubiläum.

Dies ist in unserer schnelllebigen Zeit etwas ganz Besonderes, vor allem eine großartige Leistung der vielen Menschen, die sich im Laufe der Jahrzehnte mit unermüdlichem Einsatz für ihren Verein in verschiedensten Funktionen eingesetzt haben.

Ich bin fest davon überzeugt, dass die Turnerschaft Heddernheim ihr attraktives Sportangebot in den kommenden Jahren weiterentwickeln wird und darüber hinaus



noch zahlreiche Feste in der vereinseigenen Turnhalle das gesellschaftliche Leben im schönen Stadtteil Heddernheim bereichern werden.

In diesem Sinne wünsche ich den Jubiläumsfeierlichkeiten einen harmonischen Verlauf und der Turnerschaft 1860 Frankfurt am Main-Heddernheim e.V. auch in Zukunft viel Erfolg.

Markus Frank
Stadtrat
Dezernent für Wirtschaft, Personal und
Sport der Stadt Frankfurt am Main

150 Jahre Turnerschaft 1860 Frankfurt am Main-Hedderndorf e.V.: Ein Grund zum Feiern, aber auch Anlass zu einer kritischen Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Situation und zu einem zuversichtlichen Ausblick auf die Zukunft. Dies wird die Turnerschaft 1860 Frankfurt am Main-Hedderndorf e.V. im Jubiläumsjahr 2010 der Öffentlichkeit eindrucksvoll demonstrieren.

Wie groß die Bedeutung der Turn- und Sportvereine ist, wird in unserer heutigen, von der engen Finanzsituation vieler Kommunen geprägten Sportlandschaft deutlich. Gerade jetzt heißt es für die Vereine, Profil zu zeigen – und dabei unterstützen der DTB und seine Landesverbände mit den Turngauen und -kreisen die Vereine inhaltlich und politisch.

Wenn ich der Turnerschaft 1860 Frankfurt am Main-Hedderndorf e.V. die Grüße und Glückwünsche zu ihrem 150jährigen Jubiläum ausspreche, möchte ich auch allen danken, die durch ihr uneigennütziges, ehrenamtliches Engagement dazu beigetragen haben, die Turnerschaft 1860 Frankfurt am Main-Hedderndorf e.V. auf-



zubauen und zu einer festen Größe im Hessischen Turnverband zu machen. Ich bin überzeugt, sie werden auch die Zukunft ihres Vereins dauerhaft sichern.



Rainer Brechtken
Präsident des
Deutschen Turner-Bundes

Die Turnerschaft 1860 Frankfurt am Main-Hedderndorf e.V. wird 150 Jahre alt. Zu diesem stolzen Jubiläum gratuliere ich dem Verein, auch im Namen des Präsidiums des Landessportbundes Hessen, von ganzem Herzen.

Die zahlreichen Mitglieder und die Vielzahl Ihrer Abteilungen machen deutlich, dass Ihr Verein nach 150-jähriger Geschichte zu einem aktiven Mitglied der modernen Sportbewegung geworden ist, der unersetzbare Arbeit für unsere Gesellschaft leistet.

150 Jahre nach der Gründung Ihres Vereins stellt sich die Situation des Sports aufgrund der veränderten gesellschaftlichen Bedingungen völlig anders dar als im Verlauf der vergangenen Jahrzehnte. Bewegung, Spiel und Sport gehören heute für viele Menschen zum täglichen Leben. Ihr Verein vermittelt diesen Menschen, dass sie mit Sport positiv auf ihre körperliche Gesundheit einwirken, ihre Leistungsfähigkeit steigern und ihre sozialen Kontakte erweitern können. Mit Hilfe vielfältiger Angebote erreichen sie dabei alle Vereinsmitglieder.

Der Breitensport ist ebenso zu Hause in Ihrem Verein wie der Leistungssport. Ihr Verein führt Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Geschlechts und Alters zu sportlichen, aber auch geselligen Veranstaltungen zusammen; er ist ein wichtiger sozialer Kitt in unserer Gesellschaft, in der gegenwärtig Bindungen zu zerbrechen drohen.

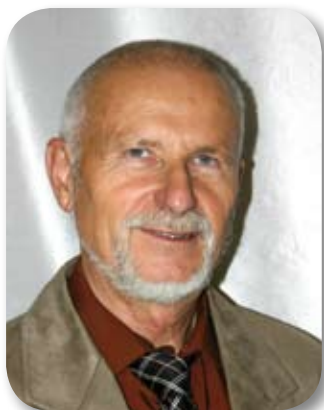


Diese Leistung gilt es im Jubiläumsjahr zu würdigen. Der Dank gilt allen Frauen und Männern, die in ihrem Verein dafür Verantwortung getragen haben und heute tragen und dadurch die Vereinsarbeit im Wesentlichen gestalten.

150 Jahre Vereinsgeschichte sind eine stolze Bilanz. Aber sie sind auch zugleich eine Herausforderung, die bewährte und erfolgreiche Arbeit fortzusetzen.

Dazu wünsche ich der Turnerschaft 1860 Frankfurt am Main-Hedderndorf e.V. in erster Linie viele engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, so dass sie auch in Zukunft an der Gestaltung des Sports mitwirken und zur Steigerung der Lebensqualität in Hedderndorf beitragen kann.

Dr. Rolf Müller
Präsident des Landessportbundes
Hessen



Hessischer Turnverband und Turngau Frankfurt gratulieren der Turnerschaft 1860 Frankfurt am Main-Heddernheim e.V. zu ihrem 150-jährigen Bestehen auf das Herzlichste.

Junge Turner maßen ihre Kräfte in den volkstümlichen Leibesübungen an selbstgebaute Turngeräten, trafen sich zu geselligen Turnfahrten und gründeten im Jahr des ersten Deutschen Turnfestes auch in Heddernheim vor den Toren Frankfurts einen Turnverein. Besonders nach dem zweiten Weltkrieg wurden neue Sportarten aufgenommen. Auch die Tradition der Turner, einen Musikzug zu unterhalten, wird bis heute gepflegt, der einzige noch im Turngau Frankfurt am Main. Fast die Hälfte der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche. Die vereinseigene Halle ermöglicht ein breites Angebot für Männer und Frauen aller Altersstufen. Durch die Veränderungen unserer Lebens- und Arbeitsbedingungen nehmen die sozial- und gesundheitspolitischen Aufgaben unserer

Hessischer Turnverband
Rolf Dieter Beinhoff
Präsident



Vereine weiter zu. Die Verantwortlichen der Turnerschaft haben diesen Trend erkannt und bieten im präventiven Bereich zahlreiche Übungsstunden - geleitet von qualifizierten Kräften - an. Im Stadtteil nimmt der Verein damit eine wichtige gesundheits- und sozialpolitische Aufgabe wahr.

Deutscher Turner-Bund, Hessischer Turnverband und Turngau Frankfurt bieten ein umfangreiches Programm zur Aus- und Fortbildung an. Vereine, die diese Chance nutzen, brauchen sich um ihre Zukunft nicht zu sorgen. Sie verfügen über qualifizierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter, können neue Trends aufnehmen und damit neue Mitglieder gewinnen.

Allen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr wünschen wir einen guten Besuch und der Turnerschaft 1860 Frankfurt am Main-Heddernheim e.V. für die Zukunft alles Gute.

Turngau Frankfurt am Main
Volker Gilbert
Turngauvorsitzender

Liebe Sportfreundinnen,
liebe Sportfreunde,

zu Eurem Jubiläum möchte ich Euch im Namen des Sportkreises Frankfurt und aller Turn- und Sportvereine recht herzlich gratulieren.

Euer Jubiläum zeigt sehr deutlich, der Verein lebt. Danke an alle ehrenamtlich Aktiven, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass Tradition und Moderne eine Einheit bilden. Ihr schafft es, Turnen, Sport- und Bewegung, aber auch kulturelle Aspekte, ich denke an den Musik- und Fanfarenzug, miteinander zu verbinden.

Ihr seid eingebunden in den Stadtteil, der als Kläa Paris für Frankfurt schon etwas Besonderes darstellt. Hochmotiviert unterstützt Euer Verein auch die Veranstaltungen des Sportkreises Frankfurt. Euer Engagement beim Sportabzeichen oder Eure Beteiligung bei den Turnfesten sind beispielhaft.

Im Verein werden nicht nur Siege gemeinsam gefeiert und Niederlagen gemeinsam betrauert, in einem Verein werden weit über den Sport hinaus, Werte transportiert und gelebt, Freundschaften geknüpft und Heimat gestiftet. Und wie bedeutend der Zusammenschluss von begeisterten Menschen zu einem Verein auch heute noch ist, das sieht man in vielen aktuellen gesellschaftlichen Diskussionen, in denen die Sportvereine als „Problemlöser“ immer wieder genannt werden. Nennen möchte ich in diesem Zusammenhang vor allem das Thema des gesellschaftlichen Zusammenlebens über alle Unterschiede hinweg. Gerade hier sind Vereine entscheidende Orte, in denen nicht die Herkunft entscheidend ist, sondern die sportlichen Fähigkeiten und die Bereitschaft, sich im Verein zu engagieren und zum Erfolg beizutragen.



Euer Jubiläum findet im für den Sport spannenden Jahr 2010 statt. Frankfurt und die Region haben sich für Sportentwicklungsplanungen entschieden. Die Ergebnisse dieser Planungen werden wichtige Voraussetzungen für die weitere Zukunft des Sports sein: die Förderung der Sportvereine, Sanierung oder Neubau von Anlagen, Umkleideräumen und Sportfeldern. Spitzensport und Breitensport sind hierbei zwei Seiten einer Medaille. Spitzensport ist dabei nicht nur ein positiver Imageträger, sondern auch unerlässlich für den Breitensport.

Der Bundespräsident Johannes Rau sagte: „Unserem ganzen Land tut Sport gut. Er stiftet Gemeinschaft und sorgt für gutes Miteinander, über alle Unterschiede von Alter, Herkunft und Leistungsstärke hinweg“.

Hierzu schafft Ihr die Voraussetzung, herzlichen Glückwunsch und weiter so.

Euer
Roland Frischkorn
Sportkreis Frankfurt
Vorsitzender

Liebe Freunde der Turnerschaft Hedderheim,

im Namen des Vereinsrings Hedderheim e. V. und der Hedderheimer Vereine gratuliere ich herzlich zu Eurem 150-jährigen Jubiläum.

Der Sport und die körperliche Ertüchtigung sind aus dem heutigen modernen Leben nicht mehr wegzudenken. Waren es aber früher – auf die Zeit des Turnvaters Jahn zurückgehend – in der Hauptsache wehrpolitische Gründe, die mit Turnen und sportlicher Betätigung wehrhafte Staatsbürger heranziehen wollten, so steht heute das Bemühen um die Erhaltung der Gesundheit durch sportliches Training und durch körperlichen Ausgleich im Vordergrund. Die Belastungen der modernen Menschen durch die ständigen Anforderungen der technischen Umwelt machen einen solchen körperlichen Ausgleich nahezu lebensnotwendig. Es ist deshalb ein gutes Zeichen, wenn sich immer mehr Menschen auf diese Notwendigkeit besinnen.

Ihr, liebe Freunde, habt es seit Eurer Gründung immer und bis zum heutigen Tag verstanden, Menschen für den Sport zu begeistern und zu motivieren. Nicht umsonst gehört Ihr zu den renommiertesten Turnvereinen Frankfurts und seid ein fester Bestandteil des Vereinslebens in



Hedderheim. Für Euer Engagement im Vereinsring Hedderheim e.V. und in unserem Stadtteil ein besonderer Dank!

Der Turnerschaft 1860 Frankfurt am Main-Hedderheim e.V. wünsche ich für die Zukunft weiterhin eine erfolgreiche Vereinsarbeit und für die Jubiläumsveranstaltungen viel Erfolg!



Dietmar Pontow
1. Vorsitzender
Vereinsring Hedderheim e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Vereinsmitglieder,

„150 Jahre Sport und Spiel“, so lautet unser Motto im Jubiläumsjahr.

Als ältester Verein des ehemaligen Vorortes und seit genau 100 Jahren des Frankfurter Stadtteils Hedderheim ist die Turnerschaft seit 1860 ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens. Was im Jahre 1860 aus der Euphorie des Deutschen Turnfestes in Coburg begann, ist im Jahr 2010 zu einem stattlichen Verein herangewachsen, der mit eigener Halle und 1100 Mitgliedern in diversen Sportarten und auch im musikalischen Bereich durch den Musik- und Fanfarenzug Jung bis Alt einlädt, sich am Vereinsleben zu beteiligen. Gewiss, heute sind die allgemeinen Anforderungen anders als in den Anfängen, aber eines ist sicher: Sport und Spiel stehen immer noch im Mittelpunkt für alle Altersgruppen!

Einfach ist es für die Vereinsführung nie gewesen, neue Ideen und Trends umzusetzen, aber was anfänglich nicht zu stemmen schien, kam doch meist ins Rollen und hat sich heute in eine etablierte Abteilung verwandelt. Umso wichtiger ist es auch, in Zukunft Schritte zu wagen, von denen man anfangs nicht immer voll überzeugt sein mag: dies hat unser Verein aber schon in den letzten 150 Jahren unter Beweis gestellt und wird somit auch für die Zukunft gerüstet sein.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die den Verein in seinem 150-jährigen Bestehen durch ihr ehrenamtliches Engage-



ment sowie finanziell unterstützt haben und nicht aufgegeben haben, sich für den Verein - manchmal auch gegen Widerstand - einzusetzen und damit das Fortbestehen gesichert haben. Vielleicht müssen wir in der einen oder anderen Weise an die Gründer zurückdenken und uns deren Motivation und Ziele vor Augen führen, um in unserer Zeit wieder auf den Kern des Vereinslebens zurückzukommen.

Ich wünsche Ihnen allen viel Spaß bei unseren Jubiläumsveranstaltungen!



Oliver Meffert
1. Vorsitzender
Turnerschaft 1860 Frankfurt am Main-Hedderheim e.V.



Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2010

Sonntag, 9. Mai:

Familienwandertag für Groß und Klein in
das Naherholungsgebiet „Steinbrüche“ in
Mühlheim-Dietesheim.

Sonntag, 5. September:

10.00 Uhr ökumenischer Fest-
gottesdienst.

Anschließend um **11.30 Uhr** akademische
Feier unter Mitwirkung des
Akkordeon-Orchester Heddernheim,
beides in unserer Vereinsturnhalle.

Samstag, 11. September:

15.00 Uhr sportliche Aktivitäten für
Jung und Alt in der Vereinsturnhalle, der
Schulturnhalle und im Hof der Robert-
Schumann-Schule.



Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2010

Sonntag, 12. September:

11.00 Uhr Frührschoppen mit dem
Musikverein 1900 e.V. Rauenberg in
unserer Turnhalle

In der Jubiläums-Festwoche
vom **5. September bis 12. September**
ist im Kleinen Saal der Turnhalle eine
Ausstellung zur Vereinsgeschichte
zu sehen.

Samstag, 30. Oktober:

19.00 Uhr Vereinsabend unter anderem
mit Vorführungen unserer Ballett- und
Tanzabteilungen. Anschließend spielt die
Band „The Diamonds“ zum Tanz auf.

**Sie sind herzlich zu allen
Veranstaltungen eingeladen.**

100% KOMPETENT!



IHR TECHNIKPROFI MIT DER RIESENAUSWAHL:

- ★ TV/LCD/Plasma ★ HiFi ★ DVD ★ Eigene Werkstatt
- ★ SAT-Technik/Antennenbau ★ 100% Markenqualität
- ★ Zuverlässiger Kundendienst ★ Individuelle Beratung

Über 9.000 x
in Europa.

EURONICS

www.euronics.de

best of electronics!

EIBERGER

Alt-Eschersheim 36 • 60433 FFM • Tel.: 52 00 08 • Fax: 51 45 21

E-Mail: tv-eiberger@t-online.de • www.eiberger-frankfurt.de

 **SpardaGiro**

Giro wie ist das schön!



Kostenlos für Mitglieder:
 Girokonto (seit über 100 Jahren) ✓
 Kontowechselservice ✓
 BankCard ec ✓
 OnlineDepot ✓
 + Startplan mit **10% p. a.***

*Startplan für Giro-Neukunden oder
Werber neuer Girokunden, mtl. Sparrate
von 50,- bis 250,- €, 12 Monate Laufzeit



Konto zum Nulltarif? Mein Giro kann mehr!

Clever-Banking mit der Sparda-Bank.
 Unverwechselbar. Jetzt wechseln!
www.sparda-hessen.de

Sparda-Bank

Sparda-Bank Hessen eG

- Osloer Straße 2 • 60327 Frankfurt am Main
- Weitere Filialen in Ihrer Nähe erfahren Sie im Internet und unter 0 69 / 75 37-0.

Noch besser als unser Service
sind nur unsere Preise.



Die Geschichte der Turnerschaft 1860 Frankfurt a. M.-Hedderheim e. V.

Die Geschichte der Turnerschaft Hedderheim ist eng verbunden mit der Entwicklung der deutschen Turnbewegung, deren Begründer „Turnvater“ Friedrich Ludwig Jahn (1778 – 1852) war. In ihren Zielsetzungen stand die Turnbewegung in ihren Anfängen der deutschen Nationalbewegung nahe: Friedrich Ludwig Jahn ging es darum, die Jugendlichen körperlich und geistig zu stärken, um so einerseits der Jugendsterblichkeit entgegenzuwirken und um andererseits die Jugend auf den Befreiungskampf gegen die napoleonische Besetzung vorzubereiten und mit verbindenden Sporterlebnissen zur Überwindung deutscher Kleinstaatelei beizutragen. Bereits 1818 gab es

150 Turnplätze mit ca. 12.000 Turnern in den damaligen deutschen Ländern! In der Zeit politischer Restauration galt eine solche Entwicklung als bedrohlich und gefährlich. Deshalb wurde die Turnbewegung verboten, der „Turnvater“ 1818 verhaftet und für mehr als 20 Jahre unter Polizeiaufsicht gestellt. Erst 1840 wurde Jahn vom Preußenkönig Friedrich Wilhelm IV. amnestiert und die „Turnsperre“ 1842 aufgehoben. Als Abgeordneter schließlich 1848 in die deutsche Nationalversammlung gewählt, erfuhr Jahn späte Anerkennung – ebenso wie „seine“ Turnbewegung. Nach Jahns Tod 1852 verbreitete sich die nunmehr erlaubte Turnbewegung rasch und fand eine große Anhängerschaft – auch in Hedderheim.



Friedrich Ludwig Jahn

Geturnt wurde in Hedderheim aber auch schon vorher – allerdings inoffiziell und unter politischer Kontrolle! Unser Turnplatz befand sich, wo heute unsere Turnhalle steht. Dieser Platz war von der Metzgerei Westerfeld zur Verfügung gestellt worden. Im Juni 1860 fand das erste große deutsche Turnfest in Coburg statt, an dem auch Hedderheimer Turner teilnahmen.

Sie waren von der Art des Sporttreibens und der Kameradschaft untereinander begeistert. Dieses 1. Deutsche Turnfest gab den Anstoß, in Hedderheim 1860 einen Turnverein zu gründen.

1860

Der Turnverein Heddernheim wurde 1860 gegründet. Turnhallen gab es noch nicht, so standen zuerst nur Turnplätze im Freien zur Verfügung. Die Vereine hatten kein Geld, sich entsprechende Hallen zu bauen bzw. ihre Turngeräte unterzustellen. Somit war das Sporttreiben nur bei schönem Wetter möglich und weitgehend auf die Sommermonate beschränkt.

Heddernheim gehörte zu der damaligen Zeit politisch nicht zu Frankfurt, sondern war kurmainzisch und dem Großherzogtum Nassau zugehörig. So waren damals auch die Turngaue anders aufgeteilt als heute: wir gehörten dem ebenfalls 1860 gegründeten Maingau an.

1862

1862 erhielten wir einen eigenen Turnplatz, der im Jahre 1863 feierlich eingeweiht wurde. Er befand sich auf dem Hof der damaligen Wenzelschen Wirtschaft (später Westerfeld). Wenzel war in dieser Zeit Hedderheimer Bürgermeister. An der Einweihungsfeier nahmen viele auswärtige Vereine teil.

Das 5. Deutsche Turnfest, 1880 in Frankfurt a. M., beflügelte die Turnbewegung auch in Heddernheim. Die Mitgliederzahlen stiegen rasant an.

1887

Vom 25. bis 27. Juni 1887 fand das zweite Gauturnfest des Main-Taunus-Gaues bei uns in Heddernheim statt. Als Festplatz wurde auch das angrenzende Gelände hinter der Schule mit genutzt.

Das Wetter war gut, das Fest ein großer Erfolg. Die Mitgliederzahl in unserem Verein stieg weiter stetig an, so dass unser Vereinsvorstand beschloss, eine eigene Turnhalle zu bauen.

Die Deutsche Turnerschaft opponierte gegen die „wilden Verbände“, die sich neben den Gauverbänden gebildet hatten. So mussten wir im Jahre 1887 aus dem Main-Taunus-Bund austreten. Mit dieser Trennung wurde unser Verein Mitglied des Main-Taunus-Gaues.

1896

1896 verließen 60 Mitglieder den Verein und gründeten einen eigenen Turnverein, der sich Turnverein Vorwärts Heddernheim nannte. Ihr Turnplatz befand sich in der heutigen Cohausenstraße. Ein Großteil unserer turnenden Mitglieder ging zum neuen Verein. Es gab viele Streitigkeiten zwischen den beiden Turnvereinen in dieser Zeit. Hielt der eine Verein auf seinem Turnplatz eine Veranstaltung ab, so feierte der andere Verein zum gleichen Zeitpunkt ein noch größeres Fest.

Da die Turnvereine von der Bevölkerung als politisch bürgerlich-konservativ angesehen wurden, etablierte sich ein neuer Turnverein in Heddernheim, dessen Mitglieder politisch eher als „proletarisch“ orientiert galten. Sie nannten sich die „Freien Turner“, und waren in der heutigen Kastellstraße, in der sog. „Karbitbüchse“ zu Hause. Ihr Turnergruß war „Frei Heil“, während alle anderen Turnvereine den Gruß des Turnvaters Jahn, „Gut Heil“ benutzten. So gab es in Heddernheim drei Turnvereine.

1900

Der neu gewählte Bauausschuss hatte große Mühe, finanzielle Mittel für den Turnhallenausbau zu beschaffen. Trotz aller Schwierigkeiten wurde die Turnhalle 1900 fertiggestellt, eine neue, vom Wetter unabhängige Turn- und Sportstätte in Heddernheim.



Turnhalle 1900 - 1945

Das Turnen war ursprünglich reine Männersache. Per Gesetz galt ein striktes Turnverbot für Frauen. Aber mit dem Bau von Turnhallen wurde in Deutschland der Ruf nach dem Frauensport immer lauter. Das Turnverbot für Frauen wurde aufgehoben.

1910

So gründete sich in unserem Verein im Jahre 1910 die Frauenabteilung: genau vor 100 Jahren und 50 Jahre nach der Vereinsgründung!



Die ersten aktiven Frauen und Mädchen in unserem Verein nach der Aufhebung des Verbots des Frauensportens. Aufgenommen 1910 anlässlich des 50. Vereinsjubiläums



uhren sieber

Dr. Norbert H. W. Sieber

Uhren - Juwelen - Schmuck

Uhren-Service

Reparatur und Pflege von mechanischen und elektronischen Uhren,
Restauration antiker Uhrwerke - von der kleinsten Damenuhr bis zur Kirchturmsuhr

Schmuck-Service

Reparaturen aller Schmuckgegenstände,
Neuanfertigungen nach Ihren Vorstellungen

Expertisen

Erstellung von Schmuckpässen, Expertisen und International anerkannten Diamant- und Edelstein-Gutachten

Alle Arbeiten in eigener moderner Meisterwerkstatt

Schauen Sie doch mal vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Hedderheimer Landstraße 22, 60439 Frankfurt am Main, Telefon und Fax: 069 - 57 38 53
Geschäftszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr, Mi und Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

175
Jahre
Tradition

seit 1835

Seit 1935 Fachgeprüfte Bestatter



PIETÄT SCHÜLER

Andreas Schüler GmbH
In der Römerstadt 8-10,
60439 Frankfurt am Main
Heerstraße 28,
60488 Frankfurt am Main
Telefon: **57 22 22 und 57 30 40**

Erd-Feuer-Seebestattungen,
Überführungen vom Sterbeort zu allen Friedhöfen im In- und Ausland,
Bestattungsvorsorge

Besuchen Sie uns im Internet: www.schueler-pietaet.de



Ihre Ansprechpartnerin
Frau Edeltraud Seher

Telefon (069) / 200 220 21



Im gleichen Jahr fand die Eingemeindung Heddernehmens durch die Stadt Frankfurt statt. Damit verlor Hedderheim seine Selbstständigkeit.

Die Pflege der Geselligkeit im eigenen Heim führte zur Gründung der Gesangsabteilung, die 50 Jahre bestand.

1912

Das neue Jahrhundert brachte einige Neuerungen für den Verein. Nicht alleine das Frauen- und Mädchenturnen wurde zum festen Bestandteil unseres Vereins, auch das Schülerturnen wurde wieder aufgenommen, nachdem es jahrelang von der Schulbehörde verboten worden war. Zu den bestehenden Abteilungen wurde 1912 das Altersturnen aufgenommen.

Mit dem Ausbruch des ersten Weltkrieges erfuhr die Weiterentwicklung des Vereins ein jähes Ende.

Der Krieg forderte insgesamt 52 Opfer aus beiden Vereinen. Eine Gedenktafel fand in unserer Gastwirtschaft einen würdigen Platz, ging jedoch im zweiten Weltkrieg verloren.

1919

Die Nachkriegszeit und gemeinsame Not brachte in einer Ver-

sammlung im März 1919 beide Turnvereine (Vorwärts und Turnverein) wieder zusammen. Von nun an nannten wir uns nicht mehr Turnverein, sondern Turnerschaft.

Ebenfalls 1919 gründete Jakob Barz einen Spielmannszug in unserem Verein. Es war der erste Turnerspielmannszug, den ein Turnverein im Raum Frankfurt unterhielt. Obwohl Jakob Barz schon vor dem ersten Weltkrieg Turnerspielmann war, konnte er erst nach dem Krieg und dem Zusammenschluss der beiden Vereine die Stabführung eines eigenen Spielmannszuges übernehmen.

Zu den ersten Musikern seines Zuges gehörten 5 Trommler und 5 Pfeifer.



Hintere Reihe: Otto Riegel, Fritz Amthor
Mitte: H.Sieben, A.Zuschlag, W.Cloos, Jakob Barz, W.Müller, Paul Rahner, Ph.Riegel
Vorne: Chr. Schulz, Georg Burkard

1920

1920 gründete sich die Handballabteilung. Umfangreiche Umbauarbeiten und Veränderungen am Vereinshaus wurden erforderlich. Ein Zeichen dafür, dass es mit dem Verein wieder aufwärts ging.



Unsere Handballmannschaft bei der Gau-meisterschaft im Turngau Main-Taunus 1928 - 1929

1925

1925 wurde das 25-jährige Hallen- und das 50-jährige Vereinsfahnenjubiläum gefeiert.

In den folgenden Jahren des Friedens erreichte der Verein in allen Abteilungen bald wieder seine einstige Größe.

1935

1935 konnte vom 6. bis 21. Juli das 75. Vereinsjubiläum gefeiert werden. Als aber 1936 unter den damaligen politischen Verhältnissen die Deutsche Turnerschaft aufgelöst wurde, konnte

das bis dahin bekannte Vereinsleben nur schwierig aufrecht erhalten werden. 1939 brach der 2. Weltkrieg mit seinen verheerenden Folgen für alle Beteiligten aus.

1943

Im Oktober 1943 ging unsere Turnhalle zum ersten Mal in Flammen auf. Das Wirtschaftsgebäude und die angrenzende Turnhalle brannten aus. 5 Monate später, am 8. März 1944, wurde bei Bombenangriffen unsere Turnhalle vollkommen zerstört. Es blieb nur noch ein Trümmerhaufen übrig.

Unsere alte Vereinsfahne, das Archiv, die Pokale, die Vereinsakten und alles, was sich in Jahrzehnten als erinnerungswürdig angesammelt hatte, wurde ein Raub der Flammen. Nahezu 100 Mitglieder unseres Vereins verloren im 2. Weltkrieg ihr Leben - ein unersetzlicher Verlust!

1946

Durch die Kontrollratsdirektive Nr. 23 der Alliierten wurden nach dem Krieg alle Sportorganisationen verboten. Also gründete man im Frühjahr 1946 eine „Kultur und Sportgemeinschaft“. Gegen Kultur hatten die Alliierten nichts. In dieser Gemeinschaft waren alle Vereine Hedderheims vertreten. Vorsitzender war Valentin Sieling.

1948

Da aber die Interessen aller Beteiligten zu unterschiedlich waren, hat diese Gemeinschaft nicht lange existiert. Danach fand sich die Turnerschaft wieder zusammen. Im Nassauer Hof bestimmte sie einen Vorstand, der sich um den Wiederaufbau der Turnhalle kümmern sollte. Der Vorsitzende wurde Christian Weidemann, sein Kassierer war Heinrich Hartlaub.

Wir erhielten 1948 eine Lizenz der Stadt Frankfurt. Unser Vereinsvermögen und der Grund und Boden unserer Halle wurden wieder freigegeben. Damit war der Anfang für den Wiederaufbau geschaffen.



Lizenz von 1948

1950

Im Frühjahr 1950 ging durch Hedderheim der Ruf: „Die Turner bauen auf“. Unsere Handballer, die 1950 auf ihr 30-jähriges Bestehen zurückblicken konnten, waren die eifrigsten Helfer beim Wiederaufbau. Rechtzeitig zum 90. Vereinsjubiläum konnte am 28. Juli 1950 das Wirtschaftsgebäude seiner Bestimmung übergeben werden.



Turnhalle nach 1950

Drei Tage lang wurde in einem Festzelt auf der Brühlwiese das 90. Jubiläum gefeiert. Zu den Besuchern gehörte auch der Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt, Dr. Walter Kolb, der gleichzeitig der erste Vorsitzende des 1950 neu gegründeten Deutschen Turnerbundes war.

Am 22. September 1950 konnte die Turnhalle eingeweiht und der Turnbetrieb, auch für die benachbarte Schule mit 1400 Schülern, wieder aufgenommen werden.



block
Inhaber Ralf Naß
Schreinmeister

**SCHREINEREI
GLASEREI**

Alt-Heddernheim 5,
60439 Frankfurt
Tel.: 069 - 58 61 83,
Fax: 069 - 58 17 91
www.schreinerei-block.de
info@schreinerei-block.de

BLUMEN



Gabriele Kamann
Hessestraße 8
60439 Frankfurt a./M.
Tel.: 069 - 582687

Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Do., Fr.: 8:30 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Di. + Sa.: 8:30 - 13:00 Uhr

Nassauer Hof

Inh. Bernd Heil



Gemütliche
Speisegaststätte
Kolleg bis 30 Personen
3 Bundeskegelbahnen
Gartenlokal

Täglich ab 17.00 Uhr geöffnet,
Montags Ruhetag
Sonntags Frühschoppen
von 10.00 - 13.00 Uhr

Heddernheimer Landstraße 56
Telefon 069/5710 49

Bäckerei-Konditorei-Stehcafé
Jürgen Frommhold

FFM-Heddernheim, Cohausenstraße 6
Tel. + Fax: 069 / 57 28 89

Aus der ältesten und immer noch
selbst backenden Bäckerei vor Ort.
Hier können Sie die Frische noch
riechen!



Brot mit Natursauerteig,
Laugen- und Partygebäcke.

Ein reichhaltiges Brötchensortiment.

Foto-, Hochzeits- und Formtorten nach
Ihren Wünschen.



Festzug am 23. Juli 1950 anlässlich des 90-jährigen Vereinsjubiläums und des 30-jährigen Bestehens der Handballabteilung.
Einweihung des vorderen Teils unserer Turnhalle



1961

1961 wurde Christian Weidemann zum 1. Ehrenmitglied unseres Vereins nach dem 2. Weltkrieg ernannt.

Im November 1964 veranstaltete der Spielmannszug einen Musikabend. Er endete mit der Darbietung des „Großen Zapfenstreichs“. Am 25.10.1966, anlässlich eines Ehrenabends, erhielt der Spielmannszug eine Standarte, die am gleichen Abend geweiht wurde.

1967

In der Jahreshauptversammlung 1967 fasste man den Beschluss, die während des Krieges eingestellte Turnerzeitung wieder erscheinen zu lassen. Erstmals stellten unsere Handballer, zusammen mit den Käwwern und dem Verein SV 07 an der Turnhalle einen Kerwebaum auf. Ebenfalls fand der überlieferte „Gickelschmiss“ statt.

1968

Nach dem Tode von Christian Weidemann wählte die Mitgliederversammlung Otto Hammerschmidt als 1. Vorsitzenden, Karl-Heinz Maas als 2. Vorsitzenden und Günter Büttinghausen als 1. Kassierer.

1969

1969 übergab Jakob Barz nach 50 Jahren die Stabführung des Spielmannszuges an seinen Nachfolger Heinz Schlatter.

1972

Aus den Wahlen der Mitgliederversammlung gingen Frank Broschat als 1. Vorsitzender, Rudolf Rienecker als 2. Vorsitzender und Günter Büttinghausen als 1. Kassierer hervor.

1977

Im Kassenbericht des Jahres 1977 konnte den Mitgliedern mitgeteilt werden, dass die Liegenschaft der Turnerschaft schuldenfrei ist.

Unsere Handballabteilung musste ihren Sport einstellen, da das Großfeldhandballspielen zu Gunsten des Hallenhandballs aufgegeben wurde und unsere Halle dafür zu klein war.

1981

Aus einer kleinen Gruppe von ehemaligen Leichtathleten um Rudi Rienecker entwickelte sich eine Sportabzeichengruppe, die regen Zuspruch hatte und sich regelmäßig montags auf dem Sportplatz Brühlwiese parallel zu den Kinder- und Jugendgruppen traf. Es wurde nicht nur in den entsprechenden Disziplinen gemessen, sondern auch richtig trainiert. Daraus entwickelte sich einer der größten Sportabzeichentreffs in Frankfurt. Nach über 25-jähriger Gruppenleitung übergab Rudi Rienecker 2007 das Staffelholz an seinen Nachfolger Klaus Eberbach.

1985

Mit sechs Veranstaltungen feierte die Turnerschaft unter Schirmherrschaft des Frankfurter Oberbürgermeisters Dr. Walter Wallmann ihr 125-jähriges Bestehen.

1988

Die Stadt Frankfurt entschied sich, für die Robert-Schumann-Schule eine eigene Turnhalle zu bauen. Der Verein verzichtete dafür auf einen Teil des Vereinsgrundstückes. Nach der Fertigstellung 1988 begannen erste Gruppen die Übungsstunden in der neuen Halle abzuhalten. Das Sportangebot konnte nun durch die zusätzliche Nutzung der Schulturnhalle deutlich ausgebaut werden.

1993

Es wurde beschlossen, den bisher nur einstöckigen Anbau, in dem sich der Stuhl- und Geräteraum sowie die Gaststättenküche befanden, um eine 1. Etage aufzustocken. Im Neubau entstanden zwei Umkleieräume mit WC und Duschen, der Versammlungsraum sowie das Vorstandszimmer; im EG der Sportlereingang und der neue Übungsleerraum.

1997

Nach Abschluss seiner Jugendleiterausbildung erstellte Oliver Meffert eine Vereinsjugendordnung, die 1997 in der Jugendversammlung beschlossen

wurde; die Versammlung wählte den ersten Vereinsjugendausschuss, der die Interessen der Kinder und Jugendlichen des Vereins auch im Vorstand vertritt sowie über ein eigenes Konto und Budget verfügt. In den folgenden Jahren wurde der Jugendausschuss mit seinen sieben Mitgliedern fester Bestandteil des Vereins und der Veranstaltungen. Die Mitglieder organisieren Freizeitveranstaltungen und bringen sich bei Schulfesten und Weihnachtsfeiern ein.

2000

Nach jahrzehntelanger ehrenamtlicher Tätigkeit trat der geschäftsführende Vorstand - Frank Broschat, Hans Mefert und Günter Büttinghausen - nicht mehr zur Wahl an. Als neuer Vorstand wurden Tomas Rauberger, Michael Reinhardt und Dirk Nass gewählt.

Die Vorbereitungen zur Gründung einer Judoabteilung gingen zurück auf die 90er Jahre. Eine Kampfsportgruppe hatte der Verein noch nicht, und Judo war als Trainingseinheit in Heddernheim unbekannt. Klaus Herleth und Bodo Hofmann bauten aus einer Gruppe von anfänglich 20 Teilnehmern eine Abteilung von derzeit 60 Aktiven auf. Im März 2010 wurde das 10-jährige Jubiläum gefeiert.

2001

Da die Aufgaben des Vorstands immer umfangreicher wurden, entschloss sich der Vorstand, eine Geschäftsstelle mit

festen Öffnungszeiten einzurichten. Mitglieder und Übungsleiter konnten hier anfangs einmal in der Woche ihre Anliegen vorbringen. Schnell mussten die Geschäftszeiten erweitert werden, damit Karin Glauche als Geschäftsstellenleitung alle Aufgaben erfüllen konnte. Ihr folgte für ein Jahr Doris Büttinghausen. Seit 2005 engagiert sich Nicole Egner-Meffert in diesem Bereich: sie ist ständig auf der Suche nach neuen Kursangeboten und knüpft immer wieder Kontakte zu neuen Übungsleitern.

2004

Die in die Jahre gekommene Fassade der Turnhalle wurde erneuert und in Eigenregie mit entsprechenden Logos versehen: die Halle hat ein neues Aussehen und wird in Hedderneim als Sportstätte neu wahrgenommen.

Ballett wurde als neue Sportart aufgenommen und mit großem Erfolg ausgebaut. Auf die wachsende Nachfrage konnte nur mit der Teilung der Gruppen reagiert werden. In diesem Zusammenhang wurde der Kleine Saal zunehmend als Übungsraum genutzt. Durch eine Werbeaktion des Musikzuges fanden sich viele Kinder und Jugendliche, die am Musizieren Spaß haben, so dass der Nachwuchs im musikalischen Bereich gesichert ist. Die Übungsstunden des Musikzuges wurden im Kinder- und Jugendbereich erweitert. Es wurde ein Fanfarenzug gegründet. Der Musik- und Fanfarenzug feierte sein 85-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert.

2005

In der ersten und bisher einzigen außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt: dem geschäftsführenden Vorstand gehören Oliver Meffert, Frauke Reinhard und Christian Scheubrein an.

2007

Da die Gaststätte nicht verpachtet war, entschloss sich der Vorstand dazu, die Küche zu verkleinern und die neu gewonnene Fläche zu einem Kursraum umzubauen. Damit war die Grundlage für die Kursangebote Qi Gong und Pilates gelegt, die zum festen Bestandteil des Vereins geworden sind.

2008

Der seit 1996 existierende Kraftraum brannte im Oktober 2008 durch einen Kurzschluss über Nacht aus. Glücklicherweise waren keine anderen Gebäudeteile davon betroffen, da das Feuer sich selbst erstickt hatte. Die Entsorgung und Renovierung durch externe Firmen nahm einige Monate in Anspruch. Der Vorstand entschloss sich nach Abschluss der Arbeiten nicht mehr für die Nutzung als Kraftraum, sondern stimmte einer breiteren Nutzung durch mehrere Abteilungen des Vereins zu. Gruppen bis 15 Teilnehmer können hier ihre Übungsstunden abhalten.

Fünf Übungsgruppen bekamen das Gütesiegel „Pluspunkt Gesundheit“ des DTB verliehen.

2009

Der Verein hatte zum 1. Januar 2009 mehr als 1000 Mitglieder. Um in Zukunft Energie einsparen zu können, wurde das Hallendach im Bereich des Kleinen Saals erneuert und mit den neuesten Dämmmaterialien isoliert. Damit wurden die starken Temperaturschwankungen in den Sommer- und Wintermonaten reduziert und ein angenehmerer Übungs- und Trainingsbetrieb sicher gestellt.

Mit Unterstützung bei den vorbereitenden Arbeiten wie z.B. der Schulerfassung und in Zusammenarbeit mit dem Turngau war der Verein mit über 70 Helfern Gastgeber für das Internationale Deutsche Turnfest in der Robert-Schumann-Schule und der Römerstadtsschule. Auch bei den Wettkämpfen wie Volleyball und Wahl-Vierkampf sowie mit Kampfrichtern präsentierte sich der Verein und trug somit zum Gelingen der Veranstaltung bei.

2010

Der Sportplatz Brühlwiese wird im Rahmen des Konjunkturpaketes der Bundesregierung umgebaut: die Leichtathletik wird mit einer Lauf-, Sprung- und Hochsprunganlage aus Kunststoff ausgestattet. Da in dieser Zeit keine Platznutzung möglich ist, müssen die Trainingsgruppen mit über 100 Teilnehmern auf andere Sportanlagen ausweichen.

Heute

Heute besteht der Verein seit 150 Jahren. Vom einfachen Gerätturnen und der Leichtathletik hat er sich weiterentwickelt: Neben Eltern-Kind-Turnen über das Jugendturnen bis hin zu Aktivitäten im Seniorensport bieten wir Sport als Gesundheitsprävention an. Hierzu gehören Gymnastik gegen Osteoporose, Wirbelsäulengymnastik, Gymnastik für Ältere bis hin zur Stuhlgymnastik. Es wird allen Altersgruppen das Passende angeboten. Unsere Mädchen und Frauen bilden große Gruppen. Die Frauengymnastik ist heute eine der stärksten und beständigsten Abteilungen. In den letzten Jahren hat sich der Verein modernisiert und sich zeitgemäß den neuen Sport- und Bewegungsangeboten angepasst. So wurden zusätzlich Kurse wie Pilates, Qi Gong, Yoga, Bodystyling angeboten, die zum Teil eine Verschmelzung von europäischen und fernöstlichen Methoden beinhalten. Die Abteilungen Tanzen, Judo, Leichtathletik und Ballsport sind gut besucht. Unser Spielmannszug hat sich zu einem stattlichen Musik- und Fanfarenzug entwickelt und steht heute unter der Leitung von Michael Reinhardt. Die musikalische Leitung hat Frank Reinhardt. 2007 wurde der Musik- und Fanfarenzug vom Ortsbeirat 8 für hervorragende Kinder- und Jugendarbeit mit dem Stadtteilpreis ausgezeichnet. Der Verein hat 1100 Mitglieder und ist somit der größte Verein Hedderneims.

Frank Broschat
Oliver Meffert



Unseren Verstorbenen zum Gedenken



*Nur durch die **Tiefen**
unserer Erde,
nur durch die **Stürme**
eines Menschen-
gewissens hindurch
eröffnet sich der Blick
auf die **Ewigkeit.***

Dietrich Bonhoeffer



Der Vorstand

Thorsten K  chler, Schatzmeister; Oliver Meffert, 1. Vorsitzender;
Thorsten Barufke-Schmidtell, 2. Vorsitzender

Der erweiterte Vorstand

Stehend, v.l.: H. Depner, T. Barufke-Schmidtell, R. Barufke, Anke Scheubrein,
M. Reinhard, K. Heck, T. K  chler, T. G  bel, D. Hesse, H. Meffert, O. Meffert,
sitzend, v.l.: F. Broschat, Simone Glaser, Nicole Egner-Meffert, J. Metzler



Der Jugendausschuss

Dennis Hesse, Simone Glaser, Julian Metzler

Der Festausschuss

v.l.n.r.: Dietmar Pontow, Hans Meffert, Karl Heck,
Frank Broschat, Horst Depner, Heinz K  chler



Alle Vorsitzenden nach 1945

Valentin Sieling	1947 - 1948
Christian Weidemann	1948 - 1968
Otto Hammerschmidt	1968 - 1972
Frank Broschat	1972 - 2000
Tomas K. Rauberger	2000 - 2005
Oliver Meffert	ab 2005



Alle lebenden Ehrenmitglieder des Vereins

Elli Barufke
Else Broschat
Frank Broschat
Wilhelm Diehl
Otto Hammerschmidt

Hans Meffert
Rudolf Rienecker
Hildegard Ruthart
Meta Schulz
Margret Stübling

Mitgliederstand im Juni 2010

	männlich	weiblich	gesamt
Bis 6 Jahre	48	88	136
7 – 14 Jahre	142	142	284
15 – 18 Jahre	32	22	54
19 – 26 Jahre	29	19	48
27 – 40 Jahre	45	92	137
41 – 60 Jahre	90	109	199
61 – 99 Jahre	72	143	215
Gesamt	458	615	1073

Mitglieder, die seit 50 Jahren und länger im Verein sind

50 – 59 Jahre Mitglied

Ingeborg Kammerer, seit 1960
Heinz Rienecker, seit 1960
Erna Leidinger, seit 1960
Gerd Schwab, seit 1959
Renate Weidemann, seit 1959
Hildegard Fischer, seit 1959
Hildegard Reul, seit 1957
Wilhelm Meffert, seit 1956
Wolfgang Kramer, seit 1955
Gerlinde Lenhard, seit 1955
Ursula Rienecker, seit 1955
Rudolf Rienecker, seit 1955
Ursula Sahner, seit 1955
Hans Meffert, seit 1954
Helmut Lenhard, seit 1954
Manfred Begemann, seit 1953
Hildegard Ruthart, seit 1953
Waltraud Hüskes, seit 1953
Wilfried Lenhard, seit 1953
Helmut Steins, seit 1953
Karl-Ludwig Müller, seit 1953
Frank Broschat, seit 1952
Manfred Diehl, seit 1951
Inge Hammerschmidt, seit 1951
Ilse Passet, seit 1951

60 – 69 Jahre Mitglied

Helmut Hirsch, seit 1950

Ludwig Hahn, seit 1949
Elli Barufke, seit 1949
Willy Passet, seit 1947
Lygia Lembke, seit 1945
Else Broschat, seit 1944

70 – 79 Jahre Mitglied

Dr. med. Ewald März, seit 1940
Otto Hammerschmidt, seit 1933

80 Jahre und länger

Meta Schulz, seit 1928
Wilhelm Diehl, seit 1925

www.fahrschule-zweifel.de



Detleff Stang
**FAHRSCHULE
ZWEIFEL** GmbH
seit 1979
* * DIE NR. 1 IN FRANKFURT-HELDORNHEIM

**SEVERUSSTR. 45
60439 FRANKFURT
TEL: 069 / 586380
BÜROZEITEN:**

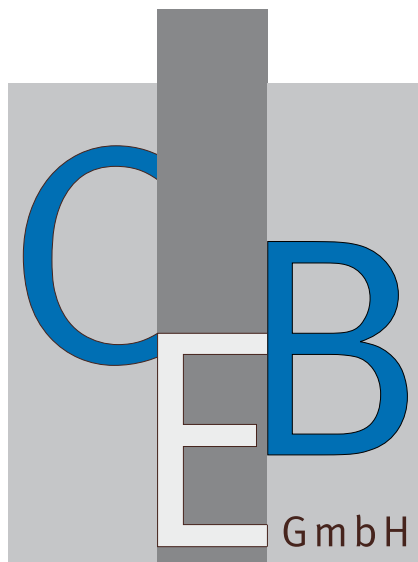
MONTAG	15.30 - 19.00 UHR
DIENSTAG	15.30 - 19.00 UHR
DONNERSTAG	15.30 - 19.00 UHR

elektro-hannappel
MEISTERBETRIEB

Wildenbruchstraße 47
60431 Frankfurt/Main

Telefon: 069/ 95 29 40 34
Telefax: 069/ 95 29 40 35

**Beratung - Planung -
Einrichtung**



STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Einkommensteuer
Immobilienbesteuerung
Vermögensverwaltung
Erbchaftsteuer- und
Schenkungssteuerrecht
Allgemeine Steuerberatung

Kastellstraße 30
60439 Frankfurt am Main

Tel 069 . 50 69 79 69
Fax 069 . 53 08 77 69

kanzlei@c-e-b-gmbh.de
www.c-e-b-gmbh.de

ab dem **01.09.2010**
finden Sie uns in unseren
neuen Büroräumen in

**Praunheimer Landstraße 199
60488 Frankfurt am Main**



Aerobic

„Wer nicht werden will sooo dick,
macht bei uns Aerobic mit.“

Bewegungsbaustelle

Spielerisch werden die Kinder an verschiedene Sportarten, Geräte und
Mannschaftsspiele herangeführt.





Ballett I + II

Mädchen von 3 - 5 Jahren

Ballett III

für Kinder von 5 - 10 Jahre



Ballett IV

Unsere größten Ballettmädchen ab 10 Jahre

Bodystyling

Beim Bodystyling geht es vornehmlich darum, seine Figur zu verbessern, Fett zu verbrennen und die Ausdauer der Muskeln zu stärken, durch öfter wiederholte Bewegungen pro Muskelgruppe.



Turnen

Eltern-Kind	bis 3 Jahre
Fr. 15:00 - 16:00 Uhr	Gr. Saal
Kleinkinder	4-6 Jahre
Mi. 14:45 - 15:45 Uhr	Gr. Saal
Mädchen I	6 - 8 Jahre
Mi. 15:45 - 16:45 Uhr	Gr. Saal
Mädchen II	9 - 11 Jahre
Mi. 16:45 - 18:00 Uhr	Gr. Saal
Mädchen III	ab 12 Jahre
Do. 17:00 - 18:30 Uhr	Gr. Saal
Jungen	ab 7 Jahre
Fr. 16:30 - 18:30 Uhr	RSS
Bewegungsbaustelle	6 - 12 Jahre
Mo. 17:00 - 19:00 Uhr	RSS

Leichtathletik

Athletik for Kids	4 - 6 Jahre
Di. 16:30 - 18:00 Uhr	Gr. Saal
LA - Schüler/innen	7 - 10 Jahre
Mo. 16:00 - 17:15 Uhr	Sportplatz
LA - Schüler/innen	10 - 12 Jahre
Mo. 17:15 - 18:30 Uhr	Sportplatz
LA - Jugend/Aktive	ab 13 Jahre
Mo. 18:30 - 20:15 Uhr	Sportplatz
Sportabzeichen	9 - 99 Jahre
Di. 17:30 - 19:30 Uhr	Sportplatz

Tanzen

Jazztanz Mädchen I	6 - 9 Jahre
Mo. 17:00 - 18:00 Uhr	Kl. Saal
Jazztanz Mädchen II	ab 10 Jahre
Do. 18:15 - 19:15 Uhr	Gym. Raum
Ballett Mädchen I	3 - 5 Jahre
Mo. 16:00 - 17:00 Uhr	Kl. Saal
Ballett Mädchen II	3 - 5 Jahre
Fr. 15:00 - 16:00 Uhr	Kl. Saal
Ballett Mädchen III	5 - 10 Jahre
Fr. 16:00 - 17:00 Uhr	Kl. Saal
Ballett Mädchen IV	ab 10 Jahre
Fr. 17:00 - 18:00 Uhr	Kl. Saal
Tanzsport	
Do. 20:30 - 22:00 Uhr	RSS

Ballsport

Ballsport für Kinder	ab 5 Jahre
Fr. 15:30 - 16:30 Uhr	RSS
Hobby-Kicken	ab 18 Jahre
Mo. 20:00 - 22:00 Uhr	RSS
Freizeitfußball	ab 18 Jahre
Mi. 18:30 - 20:00 Uhr	RSS
Basketball	ab 10 Jahre
Di. 18:00 - 20:00 Uhr	RSS
Basketball	ab 10 Jahre
Do. 18:00 - 20:00 Uhr	RSS

Tischtennis	ab 9 Jahre
Fr. 18:00 - 20:00 Uhr	RSS
Tischtennis	Jedermann
Fr. 20:00 - 22:00 Uhr	RSS
Volleyball	Mixed Liga
Di. 20:00 - 22:00 Uhr	Gr. Saal
Volleyball	Mixed Liga
Do. 20:00 - 22:00 Uhr	RSS
Volleyball	Jedermann
Fr. 20:00 - 22:00 Uhr	Gr. Saal

Musik- Fanfarenzug

Trommel Anfänger	ab 4 Jahre
Mi. 17:30 - 18:30 Uhr	Kl. Saal
Trommel Fortgeschr.	
Di. 18:00 - 19:00 Uhr	Kl. Saal
Trompete Anfänger	ab 4 Jahre
Di. 17:00 - 18:00 Uhr	Kl. Saal
Blasinstrumente	
Di. 19:00 - 20:00 Uhr	Kl. Saal
Fanfaren / Trompeten	ab 4 Jahre
Mi. 15:00 - 16:00 Uhr	Kl. Saal
Fanfaren Jugend	
Mi. 16:00 - 17:00 Uhr	Kl. Saal
Blasinstrumente	
Mi. 17:00 - 17:30 Uhr	Kl. Saal
Saxophon Anfänger	
Fr. 18:15 - 19:15 Uhr	Kl. Saal

Musikzug Komplett	
Di. 20:00 - 22:00 Uhr	Kl. Saal
Fr. 20:00 - 22:00 Uhr	Kl. Saal

Gymnastik

Konditions-Skigymn.	
Mo. 20:15 - 21:15 Uhr	Gr. Saal
Aerobic	
Di. 20:15 - 21:15 Uhr	RSS
Seniorinnen	
Mi. 18:00 - 19:00 Uhr	Gr. Saal
Frauen I	
Mi. 19:00 - 20:00 Uhr	Gr. Saal
Frauen II	
Mi. 20:00 - 21:00 Uhr	Gr. Saal
Frauen + Männer	
Mi. 21:00 - 22:00 Uhr	Gr. Saal
Bodystyling	
Mi. 19:30 - 20:30 Uhr	Kl. Saal
Funktionsgymnastik	
Do. 09:00 - 10:00 Uhr	Gr. Saal
Seniorengymnastik	
Do. 10:00 - 11:00 Uhr	Gr. Saal

Fortsetzung nächste Seite


Gütesiegel
„Pluspunkt Gesundheit“

Gr. Saal: Großer Saal Vereinsturnhalle
RSS: Robert-Schumann-Schule
Kl. Saal: Kleiner Saal Vereinsturnhalle
Gym. Raum: Gymnastikraum Vereinsturnhalle

Judo

Train. Gürtelprüfung

Do. 16:30 - 18:00 Uhr Gr. Saal

Schüler/innen 6-10 Jahre

Fr. 17:00 - 18:30 Uhr Gr. Saal

Jugend + Erw. ab 13 Jahre

Di. 18:00 - 20:00 Uhr Gr. Saal

Jugend + Erw. ab 13 Jahre

Fr. 18:30 - 20:00 Uhr Gr. Saal

Kurse

Osteoporose Gymn.

Mi. 08:30 - 09:15 Uhr Kl. Saal

Mi. 09:30 - 10:15 Uhr Kl. Saal

Mi. 10:30 - 11:15 Uhr Kl. Saal

Yoga

Do. 18:00 - 18:30 Uhr Kl. Saal

Qi Gong Basiskurs

Do. 18:00 - 19:30 Uhr Kursraum

Pilates Anfängerkurs

Mi. 18:30 - 19:30 Uhr Kl. Saal

Pilates Basiskurs

Mi. 18:30 - 19:30 Uhr Kl. Saal

Yoga u. Entspannung

Do. 19:30 - 21:00 Uhr Kl. Saal

Pilates Anfängerkurs

Do. 10:00 - 11:15 Uhr Kl. Saal

Yoga Basiskurs

Do. 18:00 - 19:30 Uhr Kl. Saal

Gr. Saal: Großer Saal Vereinsturnhalle

RSS: Robert-Schumann-Schule

Kl. Saal: Kleiner Saal Vereinsturnhalle

Gym. Raum: Gymnastikraum Vereinsturnhalle



Ski- und Konditionsgymnastik

„Lustig geht es bei uns zu,
montags kommt niemand zur Ruh‘.“

Gymnastik Frauen und Männer (Steppen)

Hier steht das Herz-Kreislauf-Training im Vordergrund mit anschließender Muskeldehnung, Kräftigung und Entspannung.



Konzept Satz
Gestaltung
Druckvorbereitung

Petra Kreß, Dipl. Designerin (FH)

Telefon: 069 - 95 73 85 02, E-Mail: petra_k@onlinehome.de



Frauengymnastik I

Hier wird die Beweglichkeit erhalten und verbessert, die Muskeln trainiert und die Kondition geschult.

Frauengymnastik II

Die Kondition wird geschult, die Beweglichkeit erhalten und verbessert und die Muskeln trainiert.



Gymnastik Seniorinnen

Gemeinschaft und Spaß an Spiel und Bewegung stehen im Vordergrund. Ebenso werden Balanceübungen und Sturzprophylaxe und ein bisschen Gedächtnistraining angeboten.

Funktionsgymnastik

Hier haben die gymnastischen Einheiten verschiedener Schwerpunkte die Aufgabe, tieferliegende Muskeln zu kräftigen und zu dehnen und so für eine aufrechte Körperhaltung zu sorgen.



Seit 80 Jahren in Praunheim

nidda apotheke



schloss apotheke

Inh. Silvia Schafhausen-Wernicke

Heerstraße 3e
60488 Frankfurt

Telefon 069-76 20 81
Telefax 069-76 82 504

www.niddaapotheke-frankfurt.de
email@niddaapotheke-frankfurt.de



In der Römerstadt 238
60439 Frankfurt

Telefon 069-57 91 96
Telefax 069-58 36 37

www.schlossapotheke-frankfurt.de
email@schlossapotheke-frankfurt.de

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr.: 8:30 - 13:00 Uhr + 15:00 - 18:30 Uhr, Sa.: 8:30 - 13:00 Uhr

Ga Wa San

Sanitär- und Heizungstechnik
Komplettbäder mit Ideen

Ga-Wa-San GmbH
Alt Heddernheim 11 · 60439 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 9 51 09 87-0
Telefax (0 69) 9 51 09 87-77

www.gawasan.de
e-mail: info@gawasan.de

... die mit dem
besonderen Service!



Jazztanz

Wir Mädels sind 10 - 12 Jahre alt und tanzen für unser Leben gern!
Coole Musik bringt uns auf die besten Ideen, die wir gern auf der Bühne präsentieren! Wir trainieren mit Domi und Laura.

Jazztanz

Für Mädchen von 6 - 9 Jahre
Wir tanzen auf Veranstaltungen und sind auf dem Heddernheimer Straßenfest zu sehen.





Judo

Techniken sind hauptsächlich Würfe, Fall- und Bodentechniken. In verschiedenen Gruppen (Kinder- bzw. Erwachsenenübungsstunden) werden diese Techniken trainiert.



Stuhlgymnastik Senioren

Die Freude der Bewegung wird erhalten und trainiert. Die Orientierung und Koordination von Armen und Beinen wird geschult, und wir spielen gerne mit Kleingeräten – dabei wird herzlich gelacht.

Aktive Gymnastik gegen Osteoporose

Einfache Übungen zum Vorbeugen von Knochenschwund bzw. um Beschwerden zu lindern. Rückenfreundliches Verhalten lernen.

